

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1493/J-NR/2014 betreffend Pannen bei der Durchführung der standardisierten kompetenzorientierten Reife- und Diplomprüfung, die die Abg. Dr. Harald Walser, Kolleginnen und Kollegen am 15. Mai 2014 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 4:

Vorausgeschickt wird, dass die Entwicklung, Implementierung, Auswertung und begleitende Evaluierung der Standardisierten kompetenzorientierten Reife- und Diplomprüfung (SRDP) nach Maßgabe näherer Konkretisierung in den Dreijahresplänen vom Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) als Kernaufgabe wahrzunehmen ist.

Nicht die Durchführung der Standardisierten kompetenzorientierten Reife- und Diplomprüfung (SRDP) war in Frage gestellt, sondern die Lieferung der Aufgaben über das bzw. durch das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE). Diese sollte nur dann erfolgen, wenn die Datensicherheit des BIFIE in dieser Hinsicht zweifelsfrei gegeben war. Es bestand die Sorge, dass die Aufgaben „gehackt“ worden sein könnten und knapp vor dem SRDP-Termin veröffentlicht worden wären.

Daher wurde eine möglichst rasche Überprüfung durch den TÜV unter Einhaltung der vom BIFIE genannten Termine zur Produktion der ursprünglich erarbeiteten Maturapakete angestrebt und gleichzeitig als Alternativoption die Entwicklung von „Ersatz-Aufgabepaketen“ aus Maturaufgaben geplant. Das BIFIE wurde mündlich und schriftlich von der Beauftragung des TÜV informiert und zu bestmöglicher Zusammenarbeit aufgefordert.

Es kam also zu keinen Eingriffen in die Vorbereitungsarbeiten des BIFIE durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen. Seitens des BIFIE wurden – aufgrund der oben genannten Sachverhalte – die Vorbereitungsarbeiten zeitlich so erstreckt, dass bei einem positiven Prüfungsergebnis des TÜV die Durchführung der SRDP durch das BIFIE noch rechtzeitig erfolgen konnte.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Im Zuge der IT-Sicherheitsprüfung wurden identifizierte Verbesserungspotentiale umgehend umgesetzt. Ende März lag der Bericht des TÜV vor, in dem festgehalten wurde, dass unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen aus derzeitiger Sicht kein erhöhtes Sicherheitsrisiko besteht, welches einer Abhaltung des Schulversuches entgegenstehen würde. Demnach konnten durch die entsprechende zeitliche Erstreckung die Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung der SRDP durch das BIFE noch rechtzeitig erfolgen.

Zu Frage 5:

Beim Haupttermin zur Reifeprüfung 2014 kamen die immer schon vom BIFIE vorgesehenen Aufgabenhefte zum Einsatz. Die Aufgaben wurden in den letzten vier Jahren erstellt.

Zu Frage 6:

Das BIFIE ist für die Entwicklung der Aufgaben und Korrekturleitfäden der Reifeprüfungsaufgaben zuständig, arbeitet bei der Aufgabenentwicklung mit Lehrenden aus dem jeweiligen Schultyp, lässt die Aufgaben durch Fachleute von Universitäten und der Schulaufsicht überprüfen und hat in den letzten Monaten auch sehr stark Kommunikationsaufgaben übernommen. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen ist für die strategische Entwicklung des SRDP-Projektes zuständig.

Zu Fragen 7 und 8:

Zwischen fachzuständigen Bediensteten des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und BIFIE-Koordinatorinnen und -koordinatoren gibt es regelmäßige Zusammenkünfte. Dabei werden die Schritte zur Weiterentwicklung des SRDP-Projektes besprochen (Zusammenarbeit zwischen AHS und BHS, Clusterbildungen, etc.). Allerdings werden keine konkreten Aufgabenstellungen für die Prüfungen selbst erörtert.

Zu Frage 9:

Das Beurteilungsmodell in den Fremdsprachen ist über fünf Jahre bekannt und hat für heuer eine kleine Modifikation erfahren. Die Prozentangaben sind durch die Güte der konkret eingesetzten Aufgaben entstanden (leichtere Aufgaben ergeben ein leicht angehobenes Quorum, in der Ausdrucksweise der Testpsychologie „Cut-off“-Faktor, zur Erreichung einer positiven Beurteilung); dies wurde vom BIFIE leider sehr spät kommuniziert. Langjährige Erfahrungen zeigen, dass die Kandidatinnen und Kandidaten bei der konkreten Umsetzung ihrer Leistungen in Form einer Klausurarbeit vor allem durch das fachliche Können geleitet werden und nicht auf „Cut-off“-Faktoren schauen.

Zu Frage 10:

Die Auswahl erfolgte unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler Kriterien (zB. ausreichende inhaltliche Breite aller zur Wahl stehenden Aufgaben, angemessene Verteilung der Textsorten) nach einem Vorschlag eines Schreibdidaktikers durch eine 4-köpfige Expertengruppe. Die fachliche Letztentscheidung lag bei der Leitung des Teams Unterrichtssprache am BIFIE.

Zu Frage 11:

Nach der Aufgabenproduktion (Erstentwurf, Feedback im Team der Aufgabenerstellerinnen und -ersteller, fachliche und testtheoretische Rückmeldungen der BIFIE-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, allfällige Überarbeitungen, Freigabe der Aufgaben zur Feldtestung) folgt die Feld-

testung künftiger Prüfungsaufgaben an den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen (Überprüfung auf Eignung als gut verständliche und lösbare Prüfungsaufgabe, statistische Auswertung, Aufnahme der Aufgabe in einen Pool möglicher Maturaaufgaben oder neuerliche Überarbeitung), in Folge das Auswahlverfahren durch eine (externe) Expertengruppe (zB. Schulaufsicht, Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker) und die Zusammenstellung der Prüfungshefte für ein Schuljahr.

Zu Frage 12:

Nach Auskunft des BIFIE waren im Schuljahr 2013/14 insgesamt 241 Personen, darunter BIFIE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, Lehrende aus dem jeweiligen Schultyp und Fachexpertinnen und -experten, unmittelbar in den Prozess der Erstellung der 236 Aufgabenhefte in den 12 Prüfungsfächern bzw. unterschiedlichen Kompetenzniveaus im Bereich der Lebenden Fremdsprachen für die unterschiedlichen Termine eingebunden, wobei der weitaus überwiegende Teil der Personen mit einem geringfügigen Stundenausmaß (einige Stunden pro Woche oder lediglich wenige Tage pro Jahr) bzw. punktuell mitwirkte.

Am Auswahlverfahren der Aufgabenstellungen für die 236 Aufgabenhefte in den 12 Prüfungsfächern bzw. unterschiedlichen Kompetenzniveaus im Bereich der Lebenden Fremdsprachen waren 124 externe Personen (zB. Schulaufsicht, Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker) beteiligt.

Zu Frage 13:

Derzeit entwickelt eine Arbeitsgruppe im Bundesministerium für Bildung und Frauen Maßnahmen, die im Schuljahr 2014/15 dafür sorgen sollen, dass Ähnliches nicht mehr auftritt. Dazu können etwa klare Aussagen zur Biographie der Autorin/des Autors zählen.

Zu Frage 14:

Die konkreten Ursachen, warum bei der Aufgabenproduktion unvollständige Formate übermittelt wurden, sind nach Auskunft des BIFIE auf technische Fehler in der Druckerei zurückzuführen, wobei die Kontrolle der gedruckten Hefte offensichtlich versagt hat.

In Summe waren nach den vorliegenden Informationen in dieser Reifeprüfungssaison 195.000 Aufgabenhefte vom BIFIE zu erstellen und auszuliefern. 150 Hefte in „Mathematik“ waren unvollständig und wurden in dieser Form ausgeliefert. Dies ist grundsätzlich sowie es war für die Kandidatinnen und Kandidaten äußerst bedauerlich. Allerdings konnte der Mangel sofort entdeckt und beseitigt werden. Die Mathematik-Reifeprüfung konnte auch an den fünf Schulen ordnungsgemäß abgewickelt werden.

Zu Frage 15:

Die BIFIE – Direktion trägt für die Fehllieferung der Mathematik-Aufgabenhefte die Verantwortung. Wesentlich ist allerdings, dass das BIFIE sofort reagiert hat und die Mathematiklausur ohne gravierende Nachteile für die Kandidatinnen und Kandidaten fortgesetzt werden konnte.

Zu Frage 16:

Die wesentlichen Ergebnisse des Rechnungshofberichts 2012, die dem Prüfungszeitraum von 2008 bis Ende 2010 entsprochen haben, wurden bereits bis Mitte 2013 umgesetzt. Die Empfehlung der Zusammenführung von Standorten wird langfristig entsprechend der Altersverteilung der dort Beschäftigten umgesetzt. Der Standort Klagenfurt ist mittlerweile aufgelassen.

Zu Fragen 17 bis 19:

Der Fall ist nach wie vor noch nicht aufgeklärt. Nach den Informationen zum Stand Mitte Juni 2014 liegt der Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsbericht des Bundeskriminalamts vor, die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft dauern noch an.

Zu Frage 20:

Das BIFIE hat auf Anregung der Finanzprokuratur seit 2012 das „Compliance – Prinzip“: Beide Direktoren sind für alle Entwicklungen am BIFIE in gleicher Weise verantwortlich. Daher war immer klar, dass beide Direktoren diese Verantwortung gemeinsam wahrnehmen müssen – auch bei den dokumentierten Fehlern.


Zu Frage 21:

Der umfassende Sicherheitscheck des BIFIE wird laut TÜV voraussichtlich bis Jahresende 2014 dauern. Es werden die Abläufe innerhalb der Organisation beleuchtet und anschließend die technische Infrastruktur. Ergebnisse sind bis Jahresende zu erwarten.

Die laufenden Bemühungen um Weiterentwicklung der Qualität im Schulwesen haben spürbare Erfolge gebracht und die Bereitschaft vieler Beteiligter ist gegeben, sich mit den Ergebnissen der Bildungsstandards-Überprüfungen auseinander zu setzen. Um dies auch unter den gegebenen Umständen weiterführen zu können, soll im nächsten Schuljahr eine Bildungsstandards-Überprüfung stattfinden. Voraussetzung ist ein positives Ergebnis bei der Überprüfung der Datensicherheit. Das Bundesministerium für Bildung und Frauen erwägt deshalb, im Frühjahr 2015 die Überprüfung D4 durchzuführen.

Wien, 15. Juli 2014
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	wND2vXOXITvh4anyMRTLzgidmq6VwF6nQape8Z7uMXaAuDHI967OOQ2ch24NAEqGrfG3Gc/YAtVzei/nhSYS51ql+NgLLf65YmbjawuFJuyp9PwQKuaQhHxz7nPm4g8fJ49Ey1s2JCLMmyVNI4wggB0P40xA+fCLHDMmJioPkT/aH7xf4v s8sH9TSE3/EyoMgHf47MQVNclva517a6V7NOZ8tQp6zNG9lqJfs1DAmqcJdgvMA4fllNgJJDoED+E7ieoaaJoSBd96 gMdedJPWFhilvQrRHjxBL4GnSSOTfEYPkX2TWeSILVCKinRngJQ4LrEmPHay/zjDTZVAHcQ==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-15T14:07:38+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	